Abstract

Diese Arbeit erarbeitet ein Datenmodell zur Strukturierung von Metadaten als Linked Open Data für bibliographische und bildbasierte Ressourcen der Sammlungsplattform *Digital Collections Bern*. Dazu wird nach einem kurzen theoretischen Überblick über LOD die Theorie mit der Praxis verknüpft. Dabei wird der Einsatz von LOD anhand bestehender LOD-Projekte wie Nomisma.org oder Europeana auf Basis der Projektdokumentation analysiert und so die Methoden zur Umsetzung von LOD herausgearbeitet. Dabei zeigt sich, dass die Flexibilität von LOD sowohl eine Stärke als auch eine Herausforderung darstellt: Während standardisierte Vokabulare eine tiefgehende semantische Beschreibung ermöglichen, erschwert die Vielfalt der Ontologien und Vokabulare die Einheitlichkeit der Daten. Ein besonderer Fokus der Arbeit liegt auf der Bedeutung der Metadatenqualität, die für die Implementierung von LOD von grosser Bedeutung ist.

Sabrina Bührer